

MOTION von Thomas Schweizer (Grüne, Hedingen), Felix Hoesch, (SP Zürich) und Thomas Wirth (GLP, Hombrechtikon),

betreffend Internationale Anbindung des Wirtschaftsraumes Zürich durch direkte Zugverbindungen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Teilrevision des Richtplans im Kapitel 4.3 Öffentlicher Verkehr auszuarbeiten, welche die internationale Anbindung des Wirtschaftsraumes Zürich an möglichst viele europäische Wirtschaftsräume (neu insbesondere auch an Brüssel, Amsterdam, London, Berlin, Warschau, Rom, Barcelona, Madrid, Prag, Kopenhagen, Stockholm) durch direkte Zugverbindungen sichergestellt und verbessert. Neben möglichst umsteigefreien Verbindungen am Tag sollen auch direkte Nachtzugverbindungen angeboten werden.

Thomas Schweizer
Felix Hoesch
Thomas Wirth

Begründung:

Es ist absehbar, dass die Klimakrise mittel- und langfristige Auswirkungen aufs Reiseverhalten und die Verkehrsmittelwahl haben wird. Schon jetzt hat die Nachfrage nach internationalen Zugverbindungen merklich zugenommen. Eine ökologische und klimafreundliche Ausrichtung des grenzüberschreitenden Verkehrs muss daher nicht nur bei einer neuen, verursachergerechten Preisgestaltung des Flugverkehrs ansetzen, sondern auch beim Angebot im Schienenverkehr. Als Standortkanton des mit Abstand meist frequentierten Bahnhofs in der Schweiz muss es im Interesse des Kantons Zürich liegen, die gute Lage im europäischen Schienennetz optimal zu nutzen und die Attraktivität der internationalen Anbindung des Wirtschaftsraums Zürich auf der Schiene sicherzustellen und zu verbessern. Dank den bisherigen Privilegien des Flugverkehrs (Befreiung von der Mehrwert- und der Mineralölsteuer) konnten Tickets zu künstlich tiefen Preisen angeboten werden, mit welchen der Schienenverkehr nicht konkurrenzieren konnte. In den letzten Jahren wurden daher die grenzüberschreitenden Direktverbindungen auf der Schiene ausgedünnt. So fehlen heute direkte Verbindungen von Zürich nach Brüssel, Berlin, Rom, Barcelona, Amsterdam, Prag, Warschau usw. Ebenso wurden in den letzten Jahren zahlreiche Nachtzugverbindungen eingestellt. Seit 1994 ist mit dem Kanaltunnel auch London ans europäische Schienennetz angebunden, eine Destination, die ein hohes Potenzial aufweist und sich für direkte Verbindungen, insbesondere eine Nachtzugesanbindung, anbieten würde. Auch Kopenhagen, Stockholm und Madrid sind direkt und mit einheitlicher Spurweite erreichbar. Für den Wiederaufbau und Ausbau des internationalen Schienenpersonenverkehrs ist der Kanton Zürich gefordert, sich beim Bund und den Bahnunternehmen einzubringen und bei Strategien, Konzepten und der Umsetzungsplanung aktiv mitzuwirken. Entsprechende Einträge sind in den Kapiteln 4.3.1 Ziele, 4.3.2 Karteneinträge und 4.3.3 Massnahmen, vorzunehmen